

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 60 (1982)
Heft: 2

Artikel: Sich schützen ist natürlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sich schützen ist natürlich



Mit Igel und Schildkröte als Symbol wird für mehr Sicherheit geworben. Schutzmassnahmen im häuslichen Bereich können die Einbruchgefahr wesentlich vermindern:

Überprüfen Sie zusammen mit Fachleuten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle die vorhandenen **Schliesseinrichtungen**.



Vermeiden Sie es, dass fremde Personen in den Besitz Ihrer **Hauschlüssel** kommen, damit keine Kopien angefertigt werden können. Ist ein Schlüssel verlorengegangen, lassen Sie das Schloss auswechseln.



Die **Kennzeichnung der Wertgegenstände mit der AHV-Nummer** ist sehr zu empfehlen. Spezielle Markiergeräte stellt die Beratungsstelle der Stadtpolizei Zürich leihweise zur Verfügung.

Waffen sowie andere **wichtige oder gefährliche Gegenstände** sollten in soliden, mit Zylinderschlössern gesicherten Schränken aufbewahrt werden.



Häufen sich **ungewöhnliche Anrufe**, unterbrochene oder «falsche» Verbindungen, müssen Sie annehmen, dass Ihr Telefon dazu benutzt wird, Ihre An- oder Abwesenheit festzustellen. Beantragen Sie bei der Post eine Fangschaltung (gebührenpflichtig), um Anschluss oder Sprechstelle des Anrufers ermitteln zu können.

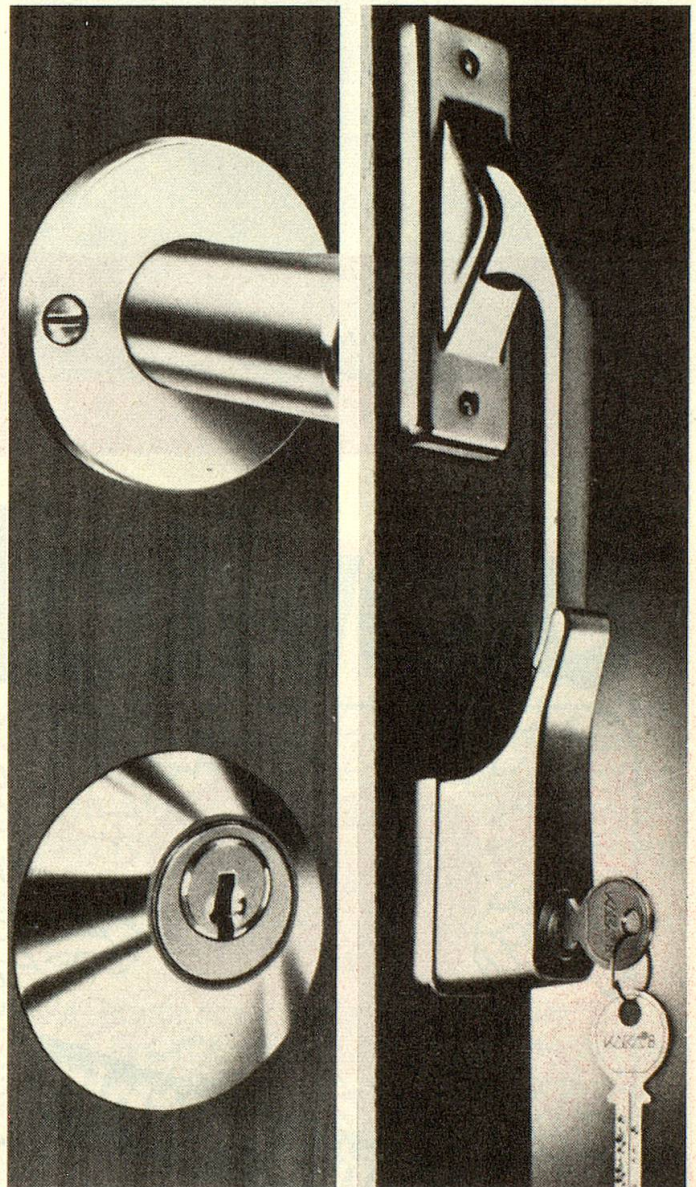


Seien Sie **vorsichtig am Telefon mit Unbekannten**. Besprechen Sie vor allem telefonisch keine Reisepläne und keine Details Ihrer nächsten Vorhaben.

Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, allein auszugehen; Gesellschaft bürgt für mehr Sicherheit.



Sorgen Sie dafür, dass bei Ihrer Rückkehr während der Dunkelheit die **Zugangswege** Ihres Hauses **beleuchtet** und Ihre Angehörigen von Ihrem Eintreffen unterrichtet sind.



Mit einer Rosette lässt sich der Schlosszylinder schützen, mit einem Zusatzschloss die Türe zum Garten.

Die Sicherheit beginnt an der Wohnungstüre

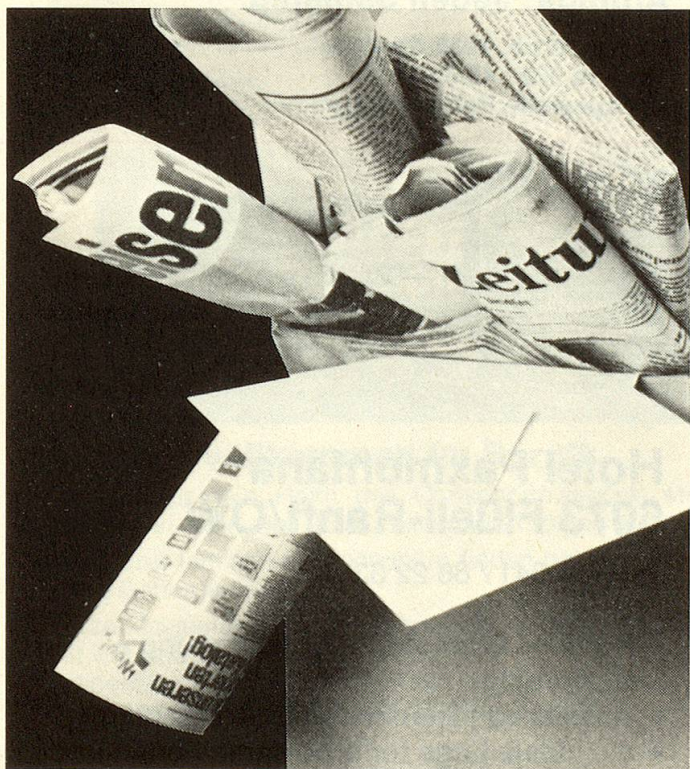
— Ist das Schliess-System sicher genug? – **Alte Buntbartschlösser** beispielsweise lassen sich von geübter Hand mit einem Stück Draht öffnen und sollten deshalb durch moderne Zylinderschlösser ersetzt werden.

- Ist das Schloss **fest verankert** und greift der Riegel tief genug in die Türzarge ein? – Ist diese Forderung nicht erfüllt, so besteht grosse Gefahr, dass die Tür durch blossen Achseldruck oder durch Zuhilfenahme eines einfachen Werkzeugs aufgedrückt werden kann.
- Ist der Zylinder gegen Abwürgeversuche geschützt oder steht er vor? Vorstehende Schliesszylinder können mit **Stahlrosetten** oder Sicherheitsschildern gegen Abwürgen gesichert werden. Entsprechende Rosetten können in Eisenwarenhandlungen und Schlüsselfachgeschäften inklusive Montage bestellt werden.

Sind Sie allein zu Hause? Ungebetene Gäste kann man durch eine **Vorhängekette** fernhalten, so dass niemand direkt die Wohnung betreten kann. Auch der alte «**Spion**» als Guckloch in der Wohnungstüre oder als Spiegel vor dem Fenster leistet gute Dienste.

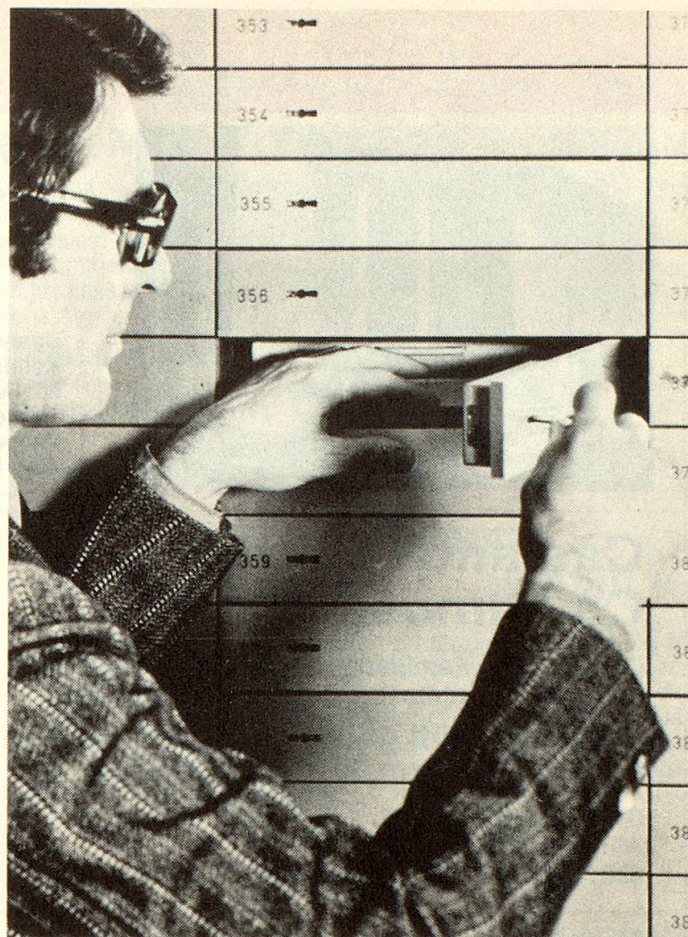
Wichtig ist, dass die Massnahmen zur Sicherung der Wohnung nüchtern und überlegt getroffen werden; weder Sorglosigkeit noch übertriebene Ängstlichkeit sind dabei gute Ratgeber. Wer sich jedoch an die wichtigsten Empfehlungen hält, wird ruhig in die Ferien fahren können.

(KABA-Informationsdienst)



Volle Briefkästen signalisieren Ihre Abwesenheit und garantieren Einbrechern Ruhe zum Durchsuchen der Wohnung.

Fotos Kaba Bilderdienst



Im Safe sind Ihre Wertsachen besser aufgehoben als versteckt in der Wohnung.

An Altersnachmittagen von Pro Senectute oder von Kirchgemeinden halten erfahrene Polizisten gern Vorträge, zeigen Tonbildschauen oder führen Dias vor, um ältere Menschen mit geeigneten Abwehrmassnahmen vertraut zu machen. Besuchen Sie nach Möglichkeit diese Veranstaltungen. Oder schlagen Sie den Organisatoren einen solchen Informationsanlass vor. Denn: sich schützen ist natürlich.!



Die Stadtpolizei Basel möchte die Besucher der «Vita tertia» (der Seniorenmesse, die im Juni in den Räumen der Mustermesse stattfinden wird) mit einer Tonbildschau über die geeigneten Mittel der Selbstverteidigung und des Selbstschutzes aufklären. Wenn Sie die Ausstellung besuchen möchten, versäumen Sie diesen Stand nicht. Die Berater gegen das Verbrechen aller kantonalen Polizeikorps arbeiten eng zusammen und beraten Sie auch gern persönlich und kostenlos. Rufen Sie an oder verlangen Sie eine Beratungskarte bei Ihrem Kantonspolizeiposten.